

Wissensmanagement im Regionalmanagement Kärnten

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

PROJEKTREGION | KÄRNTEN

LE-PERIODE | LE 07-13

PROJEKTLAUFZEIT | 2011

PROJEKTTRÄGER | LAG NOCKREGION - OBERKÄRNTEN

LE 07-13 ANGABEN

Themenbereich (Untergliederung): Leader (Sonstiges)

LAG (lokale Aktionsgruppe): Region Villach-Hermagor

Maßnahme: M421

KURZBESCHREIBUNG

Seit Beginn des Jahres 2011 wird im Regionalmanagement Kärnten (RMK) das Thema Wissensmanagement intensiv bearbeitet. Mag. Friedrich Veider (Ausbildung zum Coach&Organisationsentwickler) wurde beauftragt, Wissensmanagementprozesse in der RMK einzuführen bzw. zu optimieren.

AUSGANGSSITUATION

Am Beginn stand eine Bestandsanalyse. Mithilfe von internetbasierten Fragebögen wurden die RegionalmanagerInnen Österreichs und im speziellen die MitarbeiterInnen der RMK über ihr Wissen, ihre Wahrnehmung und ihre Wünsche zum Thema Wissensmanagement befragt. Ergänzend dazu wurden Interviews mit Stakeholder auf Österreichebene und Landesebene durchgeführt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Einführung bzw. Optimierung von Wissensmanagementprozessen

- Bestandsaufnahme
- Wissenstransfer
- Kennenlernen und Einsatz von WM-Tools und Methoden
- gezielter Personalentwicklungseinsatz

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Was hat sich seither getan (Auszug)?

- Workshops mit den MitarbeiterInnen des Regionalmanagement Kärnten
- Erstellung einer Wissenslandkarte RMK
- Optimierung der Abläufe für einen internen Wissenstransfer bei Besuch von Veranstaltungen
- Internes Coaching für MitarbeiterInnen
- MitarbeiterInnen verlassen die RMK bzw. treten in die Organisation ein > Festlegung und Ausprobieren von strukturierten Abläufen bis hin zur Abhaltung von „Wissenstransfer-Workshops“

- Interventionsgruppe LEADER-Manager installiert – zwei Treffen bereits stattgefunden

Nächste Schritte:

- Akteursbefragung (Kundenzufriedenheit) in der Region mittels Fragebogen
- Probelauf eines internetbasierten Projektmanagementtools



© .